

und Leitungsorgane gehören den jeweiligen Nationen und Völkern an. Sie kennen deren Lebensweise, Gewohnheiten, Bräuche, Sitten und beherrschen ihre Sprache. Die gesellschaftlich-politische, ökonomische und geistig-kulturelle Entwicklung innerhalb der S. vollzieht sich auf der Grundlage der gesamtstaatlichen Leitung und Planung, entsprechend dem → **demokratischen Zentralismus**. Unter aufmerksamer Berücksichtigung der nationalen Besonderheiten und der Entwicklung der sozialistischen Nationalkulturen erfolgt beim kommunistischen Aufbau die weitere allmähliche Annäherung der Nationen und Völkern der UdSSR, festigt sich die neue historische Gemeinschaft der Menschen, das Sowjetvolk. Einer der Hauptfaktoren der Entwicklung dieser neuen, internationalen Gemeinschaft ist die harmonische Verbindung der Interessen aller Sowjetvölker. Die allseitige Entwicklung der nationalen Republiken in der UdSSR ist begleitet von der weiteren Stärkung der freundschaftlichen Beziehungen zwischen ihnen, ihrer fortschreitenden Annäherung und der Festigung des Unionsstaates auf dieser Grundlage. Die Annäherung der nationalen Republiken und die Stärkung des Unionsstaates fördern ihrerseits die Entwicklung jeder Republik. Diese Prozesse greifen immer stärker ineinander über, ergänzen sich und machen die Unteilbarkeit der nationalen und internationalen Aufgaben in einem multinationalen sozialistischen Staat immer deutlicher.

Sowjetische Militäradministration in Deutschland (SMAD): militärisch-administratives Verwaltungsorgan in der damaligen

sowjetischen Besatzungszone, das von der Regierung der UdSSR für die Dauer der zeitweiligen Besetzung Deutschlands eingesetzt wurde. Die SMAD übernahm am 9. 6. 1945 entsprechend den Festlegungen der Hauptmächte der Antihitlerkoalition die oberste Hoheitsgewalt im Osten Deutschlands zur Verwirklichung der im → **Potsdamer Abkommens** und in anderen alliierten Vereinbarungen enthaltenen Verpflichtungen. Die Tätigkeit der SMAD, ihre Befehle und Anordnungen waren darauf gerichtet, getreu dem → **proletarischen Internationalismus** das antifaschistische Befreiungswerk des zweiten Weltkrieges zu krönen und dem deutschen Volk zu helfen, die Ursachen des Faschismus und Militarismus völlig zu beseitigen, ein neues demokratisches Leben aufzubauen. Die Angehörigen der SMAD traten stets als Klassenverbündete der Arbeiter und der mit ihnen kämpfenden anderen Antifaschisten und Werktätigen auf. Die Befehle der SMAD dienten der Entfaltung der schöpferischen Fähigkeiten der Arbeiterklasse und ihrer Verbündeten auf politischem, wirtschaftlichem und kulturellem Gebiet. Im Gegensatz zu den imperialistischen Besatzungsmächten ermöglichte die SMAD unverzüglich die Tätigkeit antifaschistisch-demokratischer Parteien und Massenorganisationen, brachte den Prozeß der Entmilitarisierung und Entnazifizierung in Gang und half umfassend beim wirtschaftlichen und kulturellen Neuaufbau in Stadt und Land. Die SMAD achtete stets das Selbstbestimmungsrecht des Volkes, überließ ihm die Entscheidungen über seine gesellschaftlichen Verhältnisse und schützte es gegen imperialistische Störver-